

## GEBETE

Guter Gott,  
Jeden von uns rufst Du bei seinem Namen.  
Jede hast Du mit Namen in Dein Herz geschrieben.  
Du zeigst uns damit, dass wir für Dich kostbar  
und einmalig sind.  
Du schaust auf uns wie ein für uns sorgender Vater,  
wie eine liebende Mutter – das tut gut!  
Dafür danken wir.

Amen

Heilige/r ... ,  
ich trage Deinen Namen.  
Du kannst mir Vorbild und Lebensbegleiter/in sein.  
Bitte für mich:  
So wie Du will ich aus dem Glauben leben –  
ich will vertrauen und hoffen, lieben und heil werden.  
Einmaliges hat Gott durch Dein Leben bewirkt.  
Ich will entdecken, wozu Gott mich berufen hat –  
ich bin gespannt darauf!

Amen.

Unauslöschlich  
habe ich deinen Namen  
auf meine Handflächen geschrieben.

Jesaja 49,16

Bistum Münster  
Fachstelle Liturgie und Katechese  
Rosenstraße 16 | 48143 Münster  
Fon 0251 495-567  
katechese@bistum-muenster.de  
www.bistum-muenster.de

Herausgegeben von  
AKF Arbeitsgemeinschaft für kath. Familienbildung e. V.  
www.akf-bonn.de · www.elternbriefe.de · www.kess-erziehen.de

Fotos: iStock: mediaphotos (1);  
Adobe Stock: Africa Studio (3), ladavie (6)  
Gestaltung: kipponn GmbH, Bonn · 07/22

DEN  
NAMENSTAG  
FEIERN

ICH HABE DICH  
BEI DEINEM  
NAMEN  
GERUFEN

## ICH HABE DICH BEI DEINEM NAMEN GERUFEN!

„Fürchte dich nicht. Ich bin bei dir. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“ So lautet die wunderbare Zusage Gottes. Der Name hebt einen Menschen aus der Anonymität heraus, sein Name macht ihn zu etwas Besonderem. Ein Kind weiß: Ich bin gemeint, wenn Mama oder Papa mich rufen. Sie haben den Namen für mich ganz bewusst ausgewählt.

Der Vorname hat in der katholischen Kirche eine besondere Bedeutung. Nach altem Brauch werden dem Kind vor allem Namen aus der Bibel oder eines Heiligen mit auf den Lebensweg gegeben.

Damit verbunden ist die Vorstellung, dass der „Namenspatron“ in besonderer Weise für das Kind sorgt und es beschützt. Und dass das Kind durch das Leben des Namenspatrons angeregt wird, seine ganz einmaligen Begabungen und Stärken, seine Berufung im Leben zu entdecken.



## IN DIE GEMEINSCHAFT EINGEBUNDEN

Am Namenstag feiern Familien, dass jeder Mensch einmalig ist und zugleich zu einer großen Gemeinschaft gehört, die Lebende und Verstorbene umfasst. Diese Gemeinschaft will uns mit ihrem Glauben, ihrer Hoffnung und Liebe stärken und inspirieren. Und zugleich bereichern auch wir sie auf unsere ganz einzigartige Weise.

## NAMENSTAG FEIERN

- ▶ Am Namenstag die Taufkerze (oder eine andere Kerze) anzünden und dem Kind erzählen, wie es zu seinem Vornamen gekommen ist.
- ▶ Entdecken, wer in der Familie oder im Bekanntenkreis den gleichen Namen trägt, und von ihm/ihr erzählen.
- ▶ Im Internet den Namenspatron recherchieren: Was gefällt mir an der Person, an seiner Lebensgeschichte, was finde ich heute eher merkwürdig? [www.heilige.de](http://www.heilige.de)
- ▶ Falls das Kind keinen Namenspatron findet, darf es sich selber einen suchen. Welche/r Heilige rührt mich an?
- ▶ Dem Kind mit jedem Buchstaben seines Namens etwas Gutes, Angenehmes wünschen.
- ▶ Einen Kuchen backen und mit dem Namen des Kindes verzieren.